



Qualitätsentwicklung durch Unterrichtsbeobachtung und Feedback

Der Unterrichtsfeedbackbogen Tiefenstrukturen
und das Beobachtungsmニュアル

Prof. Dr. Benjamin Fauth und Dr. Evelin Herbein
Institut für Bildungsanalysen Baden-Württemberg (IBBW)

Quintessenz

Der Unterrichtsfeedbackbogen ist gedacht als

- wissenschaftlich fundiertes Instrument,
- dessen Nutzen für die Praxis sehr genau geprüft und sichergestellt wird,
- das bewusst auf ganz bestimmte ausgewählte Aspekte der Unterrichtsqualität fokussiert und
- das nicht für Beurteilungskontexte konzipiert ist

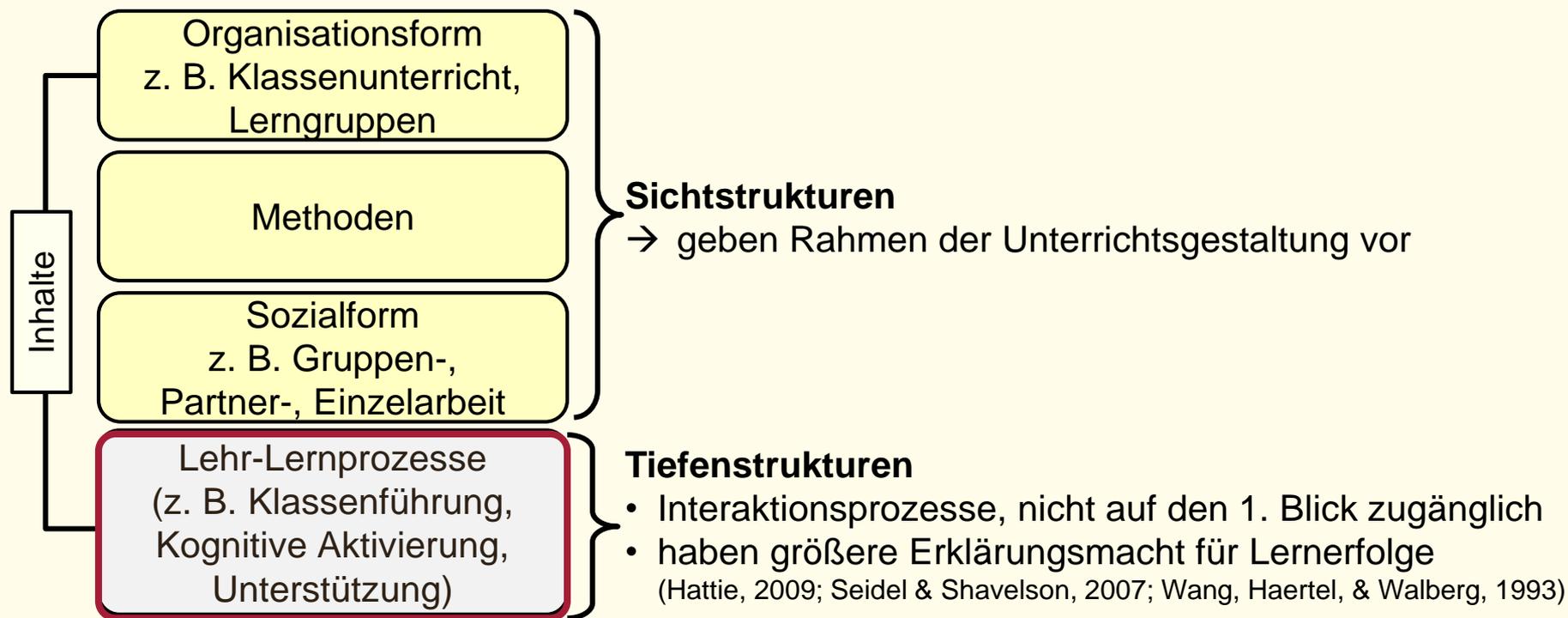


Übersicht

- Warum die Tiefenstrukturen fokussieren?
- Warum ein neuer Bogen als Instrument für Beobachtung und Feedback?
- Wie sieht der Bogen konkret aus?
Wie soll der erfolgreiche Einsatz des Bogens in der Praxis unterstützt werden?
- Welche Schritte folgen zur Qualitätssicherung und Weiterentwicklung?



Basisdimensionen der Unterrichtsqualität: Sicht- und Tiefenstrukturen



→ Sicht- und Tiefenstrukturen können unabhängig voneinander variieren
(z. B. Helmke, 2012; Klieme, 2006)



Basisdimensionen von Unterrichtsqualität

Zu welchem Grad werden die Lernenden angeregt, sich aktiv mit dem Lernstoff auseinanderzusetzen und sich dabei vertieft mit den Inhalten zu beschäftigen?

Kognitive
Aktivierung

Wie gut unterstützt die Lehrperson die Lernenden beim Wissenserwerb und wie sehr ist die Interaktion zwischen Lehrkräften und Lernenden durch Wertschätzung und Respekt geprägt?

Konstruktive
Unterstützung

Wie gut gelingt es, den Unterricht so zu steuern, dass möglichst wenige Störungen auftreten, alle Schüler beim Lernen beteiligt sind und Unterrichtszeit somit effektiv genutzt werden kann?

Strukturierte
Klassenführung

(vgl. Kunter & Trautwein, 2013 sowie Fauth et al., 2014; Klieme, Pauli, & Reusser, 2009; Pianta & Hamre, 2009)



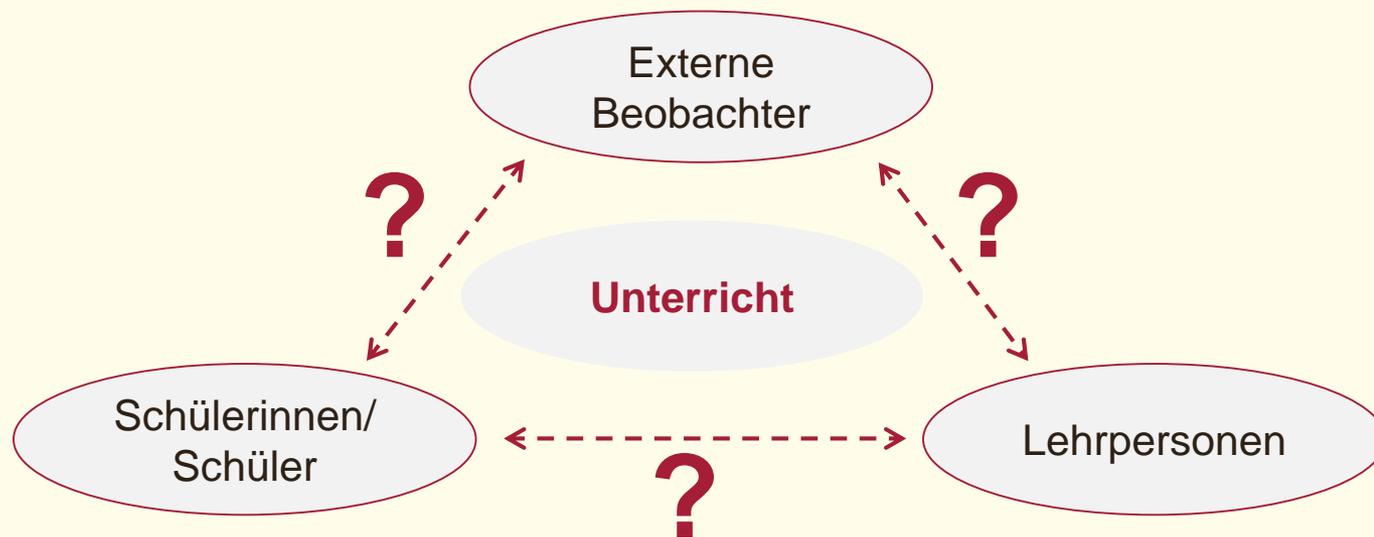
Basisdimensionen

- Etwa seit 2000 in der wissenschaftlichen Diskussion
- Fruchtbarer Impuls für die Forschung
- Empirische Bewährung – Herausforderungen bei der Messung
- Erstaunliche Karriere in den 2010er Jahren
- Sparsame und plausible Beschreibung des Unterrichts
- Nützlich auch für die Unterrichtsentwicklung



Unterschiedliche Perspektiven...

Wie hoch sind die Übereinstimmungen zwischen den Urteilen von Schüler/inne/n, Lehrkräften und externen Beobachter/inne/n?



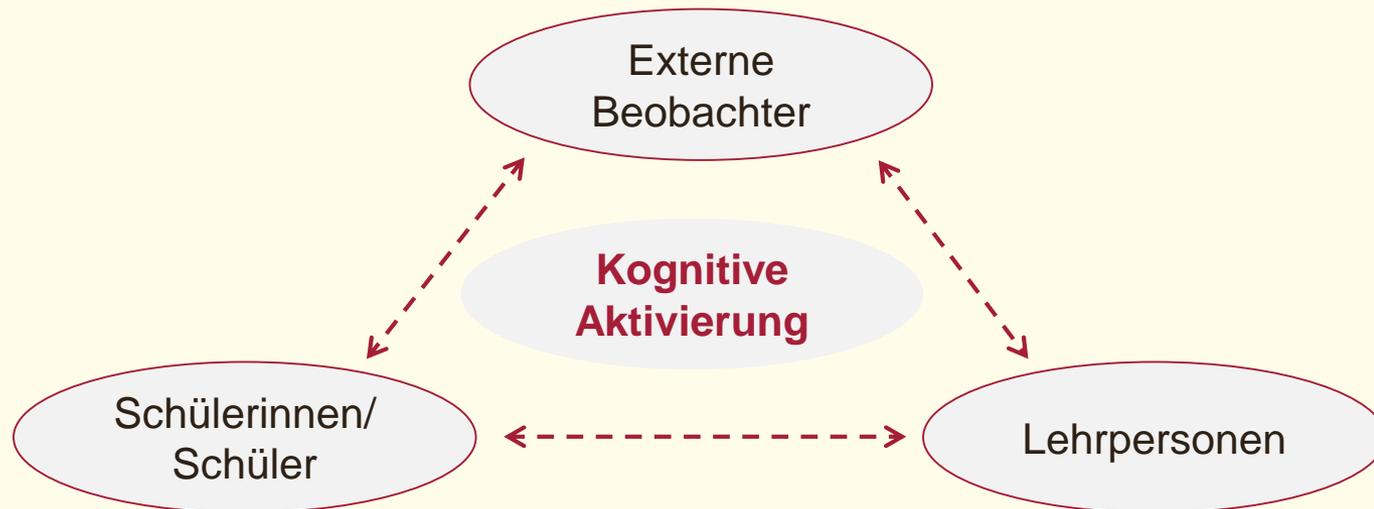
(Fauth et al., 2014)



Ergebnisse: Übereinstimmungen zwischen Perspektiven

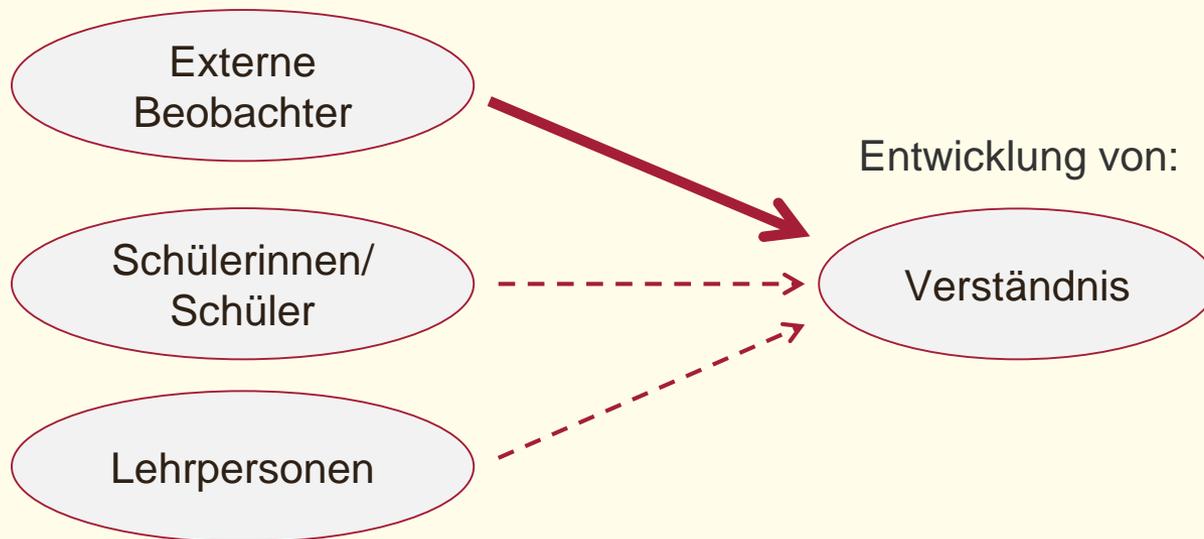
„Bei uns im Unterricht machen wir Aufgaben, über die ich ganz genau nachdenken muss.“

„Unsere Lehrerin möchte, dass ich meine Antworten auch erklären kann.“

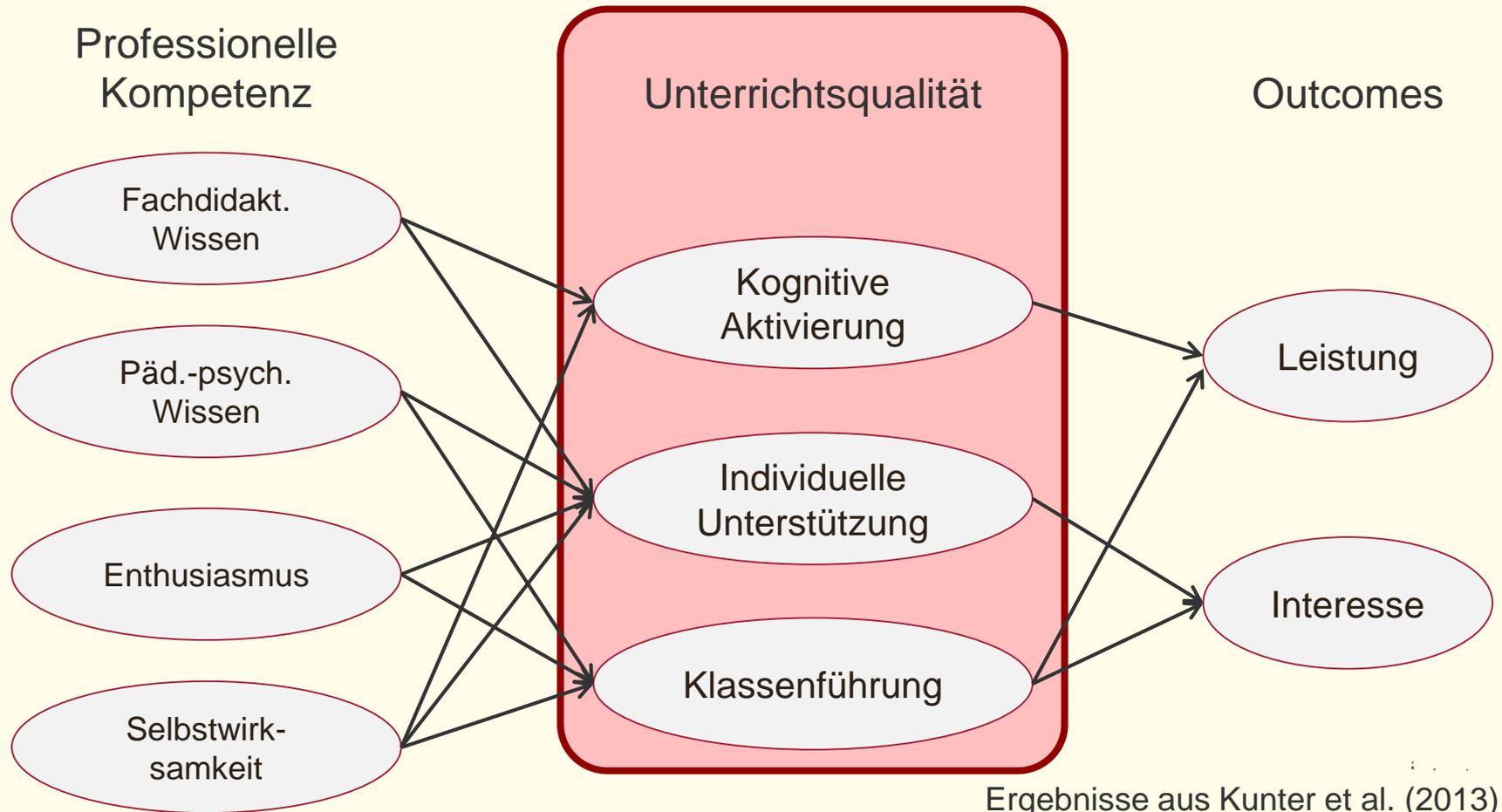


Ergebnisse: Leistungsentwicklung

- Wessen Urteile sind relevant, wenn es um die Erklärung von Lernerfolgen geht? „Who’s the Expert“? (Kunter & Baumert, 2006)
- Nur Beobachterurteile haben prädiktive Kraft für den Lernerfolg von Schüler/inne/n (Fauth et al., 2014)



Systematische Zusammenhänge mit Professioneller Kompetenz von Lehrkräften



Ergebnisse aus Kunter et al. (2013)
und Fauth et al. (2019)

Warum ein neuer Bogen als Instrument für Beobachtung und Feedback?



Warum (noch) ein Beobachtungsbogen?

1. Kompaktheit
2. Stringenz/Kohärenz
3. Wissenschaftliche Fundierung
 - a) des Bogens
 - Grundlage: Bestehende Instrumente aus wissenschaftlichen Untersuchungen
 - Wissenschaftliche Überprüfung des neuen Bogens
 - b) der begleitenden Qualifizierungsveranstaltungen (QV)
 - Elemente abgeleitet aus der Forschung zur wirksamen Lehrerbildung
 - Begleitende Evaluation zur Implementation der QV und deren Effekte



Wie sieht der Bogen aus?
Wie soll der erfolgreiche Einsatz des Bogens
in der Praxis unterstützt werden?



Das Instrumentarium

1. Feedbackbogen mit 11 Items
→ Einsatz im Unterricht zur Dokumentation



Aufbau des Bogens

3. Strukturierte Klassenführung	trifft nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft völlig zu
3.1 Der Unterricht verläuft weitgehend störungsfrei.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Beobachtungen im Unterricht:				
3.2 Die Lehrkraft hat einen guten Überblick über das Geschehen im Unterricht.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Beobachtungen im Unterricht:				



Das Instrumentarium

1. Feedbackbogen mit 11 Items
 - Einsatz im Unterricht zur Dokumentation
2. Manual
 - Hintergrund und Basis für die Qualifizierung
 - Beobachtbare Indikatoren



Aufbau des Manuals

- a) Theoretische Einführung zur Dimension und Einordnung der Items
- b) Übersicht pro Item

Item	Der Unterricht verläuft weitgehend störungsfrei.
Grundidee	Dieses Item erfasst, inwieweit die Lehrkraft ... <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-top: 5px;">→ Theoretischer Hintergrund zum Item, Einbettung in empirische Befunde, Verdeutlichung der Relevanz</div>
Positiv-indikatoren	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-top: 5px;">→ konkret beobachtbare Verhaltensweisen der Lehrkraft bzw. der SuS</div> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-top: 5px;">→ Ausgangspunkt für die Einschätzung des Unterrichtsmerkmals</div>
Negativ-indikatoren	
Quellen	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-top: 5px;">→ Bestehende, etablierte Instrumente sowie Studien</div>



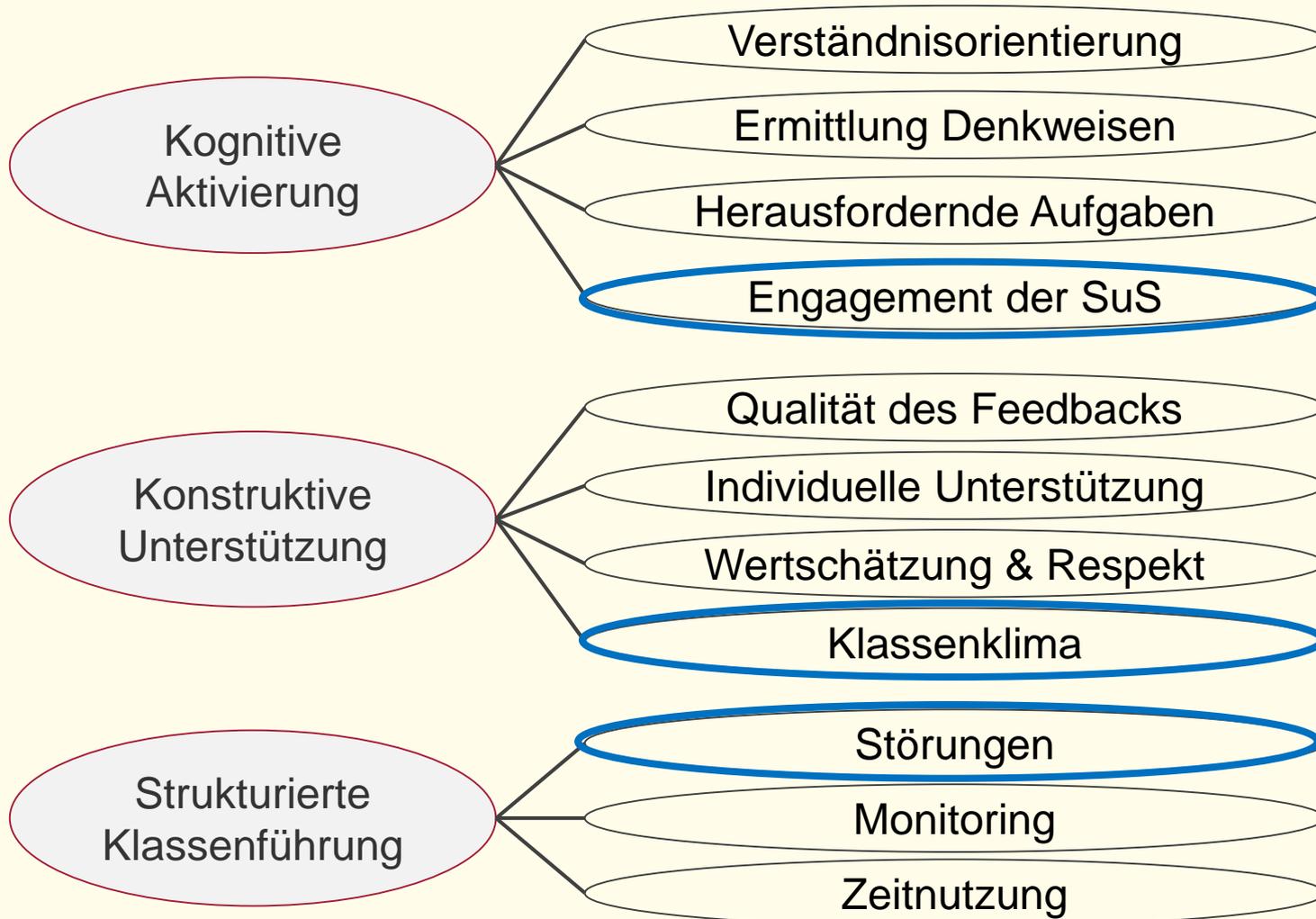
Das Instrumentarium

**+ Qualifizierungs-
veranstaltungen
durch das ZSL**

1. Feedbackbogen mit 11 Items
 - Einsatz im Unterricht zur Dokumentation
2. Manual
 - Hintergrund und Basis für die Qualifizierung
 - Beobachtbare Indikatoren
3. Begleitende Materialien
 - (Video-)Beispiele
 - fachspezifische Konkretisierungen, v.a. für kognitive Aktivierung
(vgl. Praetorius et al, 2018)
 - Abstufungen/Einordnung der Indikatoren
 - Fokus zunächst auf dem Mathematikunterricht der Sekundarstufe
Nächster Schritt: Erweiterungen und Spezifikation für alle Fächer und
Jahrgangsstufen



Items pro Basisdimension



**Fokus:
Verhalten
SuS**

Kognitive Aktivierung

Potential zur kognitiven Aktivierung wird unterstützt durch:

1. Fokussierung auf Verstehenselemente (Drollinger-Vetter, 2011)
2. Aktivierung des Vorwissens und Anknüpfen an aktuelle Vorstellungen und Kenntnisse (z. B. Kunter & Voss, 2011)
3. Herausfordernde Aufgaben und Fragen (z. B. Baumert et al., 2010; Lipowsky et al., 2009)

Kognitive Aktivierung

... hat positive Effekte auf den Lernerfolg der SuS

(vgl. z. B. Lipowsky et al., 2009; Klieme, Schümer, & Knoll, 2001; Kunter & Voss, 2011)

... kann auch die Aufrechterhaltung von Interesse und Motivation bei Schüler/innen unterstützen (Fauth et al., 2014)



Kognitive Aktivierung

Potential zur kognitiven

1. Fokussierung auf V
2. Aktivierung des Vo
3. Herausfordernde A

Lipowsky et al., 2009)

Kognitive Aktivierung

... hat positive Effekte a

(vgl. z. B. Lipowsky et al., 2009; Klieme, Schümer, & Knoll, 2004; Kunter & Voigt, 2011)

... kann auch die Aufre

Schüler/innen unters

1.1 Der Unterricht hat einen klaren Fokus auf die zentralen Inhalte, die von den Schülerinnen und Schülern verstanden werden sollen.

1.2 Die Lehrkraft ermittelt das aktuelle Verständnis der Schülerinnen und Schüler.

1.3 Im Unterricht wird mit Fragen und Aufgaben gearbeitet, die die Schülerinnen und Schüler zur vertieften Auseinandersetzung mit den Inhalten herausfordern.

1.4 Die Schülerinnen und Schüler sind engagiert am Unterrichtsgeschehen beteiligt.



Konstruktive Unterstützung

Zwei Subfacetten (Sliwka, Klopsch, & Dumont, 2019)

1) Methodisch-didaktische Unterstützung

- Scaffolding und Feedback (Hattie & Timperley, 2009)
- Effekte auf Interesse und Mathematikangst
(Kunter et al., 2013 ; Kunter & Voss, 2013)

2) Emotional-motivationale Unterstützung

- Wertschätzung, Respekt, Anerkennung
- Zusammenhänge mit motivationaler und sozio-emotionaler Entwicklung von Schülerinnen und Schülern
(Fauth et al., 2014, Klieme, 2019).



Konstruktive Unterstützung

Zwei Subfacetten (Sliwka, Klopsch, & Dumont, 2019)

1) Methodisch-didaktische Unterstützung

- Scaffolding und
- Effekte auf Interesse und Motivation

(Kunter et al., 2013 ; K

2.1 Das Feedback, das die Lehrkraft den Schülerinnen und Schülern gibt, ist zum Weiterlernen hilfreich.

2.2 Die Lehrkraft unterstützt die Schülerinnen und Schüler individuell in ihrem Lernprozess.

2) Emotional-motivationale Unterstützung

- Wertschätzung
- Zusammenhänge mit motivationaler und sozial-emotionaler

Entwicklung v

(Fauth et al., 2014, Kli

2.3 Die Lehrkraft begegnet den Schülerinnen und Schülern mit Wertschätzung und Respekt.

2.4 Die Schülerinnen und Schüler begegnen einander und der Lehrkraft mit Wertschätzung und Respekt.



Strukturierte Klassenführung

- Störungen durch Schüler/innen (Fauth et al., in press; Göllner et al., in press)
- Monitoring der Lehrkraft („with-it-ness“) (Kounin, 1976)
- Zeitnutzung („time on task“)
- „Nr. 1-Prädiktor“ für Lernerfolge von Schülerinnen und Schülern (vgl. Fauth et al., 2014; Klieme, 2019; Kuger et al., 2017; Kunter et al., 2013; Lipowsky et al., 2009)
- Auch positive Zusammenhänge mit Motivationsentwicklung (vgl. Kunter et al., 2007; Praetorius et al., 2018)

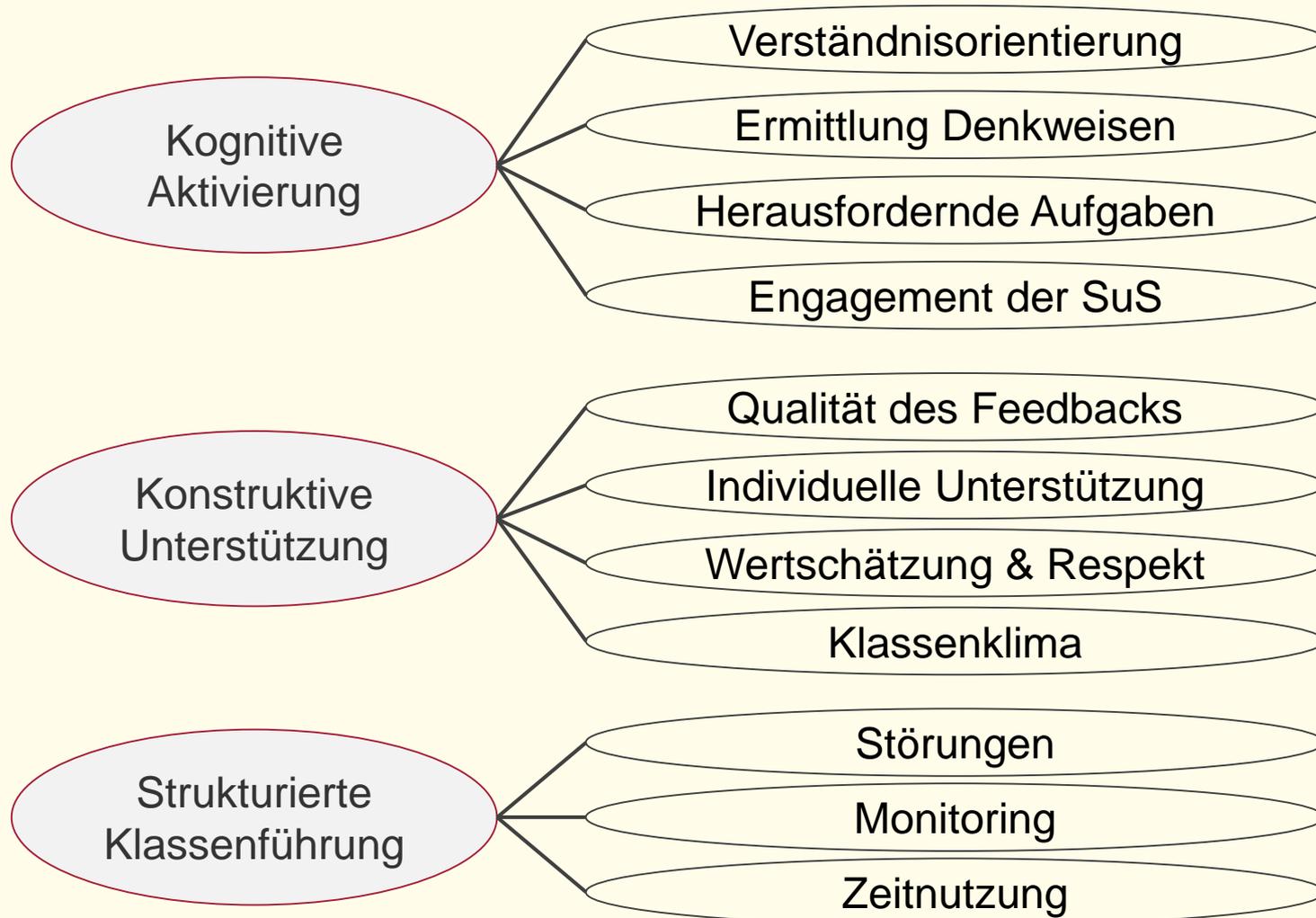


Strukturierte Klassenführung

- Störungen durch Schüler 3.1 Der Unterricht verläuft weitgehend störungsfrei.
- Monitoring der Lehrkraft 3.2 Die Lehrkraft hat einen guten Überblick über das Geschehen im Unterricht.
- Zeitnutzung („time on task“) 3.3 Die zur Verfügung stehende Unterrichtszeit wird für die Auseinandersetzung mit den Lerninhalten genutzt.
- „Nr. 1-Prädiktor“ für Lernerfolge von Schülerinnen und Schülern
(vgl. Fauth et al., 2014; Klieme, 2019; Kuger et al., 2017; Kunter et al., 2013; Lipowsky et al., 2009)
- Auch positive Zusammenhänge mit Motivationsentwicklung
(vgl. Kunter et al., 2007; Praetorius et al., 2018)



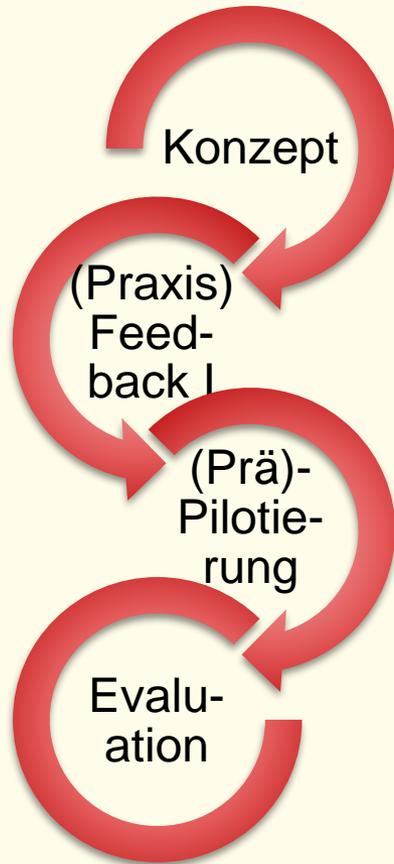
Items pro Basisdimension



Welche Schritte folgen zur Qualitätssicherung und Weiterentwicklung?



Schrittweise Konzeption und Anpassung des Feedbackbogens



1) Ableitung der Items sowie Struktur und Inhalte des Manuals

2) Erste Feedbackphase

→ Diskussion und Feedback zu z. B. Verständlichkeit? Praktikabilität?

3) Einsatz unter zunehmend realeren Praxisbedingungen

→ Sind die Beobachtereinschätzungen zuverlässig und valide?

→ Unter welchen Bedingungen sind Bogen und QV in der Praxis implementierbar?

→ Sind Bogen und QV wirksam?

→ Schärfung des Bogens und der Indikatoren

→ Kontinuierliche Optimierung der Unterstützungssysteme/QV

→ ZIELE: überprüfen, optimierter Bogen incl. Manual und effektive Unterstützungssysteme



Herzlichen Dank



Kontakt:

Prof. Dr. Benjamin Fauth & Dr. Evelin Herbein

E-Mail: Benjamin.Fauth@ibbw.kv.bwl.de,
Evelin.Herbein@ibbw.kv.bwl.de

Internet: <https://ibbw.kultus-bw.de>

Literatur

- Helm, C. (2016). Zentrale Qualitätsdimensionen von Unterricht und ihre Effekte auf Schüleroutcomes im Fach Rechnungswesen. *Zeitschrift Für Bildungsforschung*, 6(2), 101–119. <https://doi.org/10.1007/s35834-016-0154-3>
- Klieme, E. (2019). Unterrichtsqualität. In M. Haring, C. Rohlf, & M. Gläser-Zikuda (Eds.), *UTB Schulpädagogik: Vol. 8698. Handbuch Schulpädagogik* (pp. 393–408). Münster: Waxmann.
- Klieme, E., Schümer, G., & Knoll, S. (2001). Mathematikunterricht in der Sekundarstufe I: „Aufgabenkultur“ und Unterrichtsgestaltung. In Bundesministerium für Bildung und Forschung (Ed.), *TIMSS – Impulse für Schule und Unterricht: Forschungsbefunde, Reforminitiativen, Praxisberichte und Video-Dokumente* (BMBF Publik, pp. 43–57).
- Kunter, M., Klusmann, U., Baumert, J., Richter, D., Voss, T., & Hachfeld, A. (2013). Professional competence of teachers: Effects on instructional quality and student development. *Journal of Educational Psychology*, 105(3), 805–820. <https://doi.org/10.1037/a0032583>
- Kunter, M., & Voss, T. (2011). Das Modell der Unterrichtsqualität in COACTIV: Eine multikriteriale Analyse. In M. Kunter, J. Baumert, W. Blum, & M. Neubrand (Eds.), *Professionelle Kompetenz von Lehrkräften: Ergebnisse des Forschungsprogramms COACTIV* (pp. 85–114). Münster: Waxmann.
- Lipowsky, F., Rakoczy, K., Pauli, C., Drollinger-Vetter, B., Klieme, E., & Reusser, K. (2009). Quality of geometry instruction and its short-term impact on students' understanding of the Pythagorean Theorem. *Learning and Instruction*, 19(6), 527–537. <https://doi.org/10.1016/j.learninstruc.2008.11.001>
- Praetorius, A.-K., Klieme, E., Herbert, B., & Pinger, P. (2018). Generic dimensions of teaching quality: The German framework of Three Basic Dimensions. *ZDM*, 50(3), 407–426. <https://doi.org/10.1007/s11858-018-0918-4>
- Seidel, T., & Shavelson, R. J. (2007). Teaching effectiveness research in the past decade: The role of theory and research design in disentangling meta-analysis results. *Review of Educational Research*, 77(4), 454–499. <https://doi.org/10.3102/0034654307310317>

